



Aktenzeichen: Feldmann/Ph
Leistungsbereich: Bauen, Wohnen und Umwelt

Datum, **25.05.2011** - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

XI/50/2011

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Bau-, Planungs- und Wirtschaftsausschuss	09.06.2011	

Mitteilungen des Magistrats

1. Im Rahmen eines weiteren Mediationsverfahrens zu den Verwaltungsstreitigkeiten in Sachen Bolzplatz Westerfeld wurde am 10.05.2011 vereinbart, dass die Stadt vom 24.05. bis 14.08.2011 durch einen Wach/Security-Dienst sicherstellt, dass täglich zwischen 20:00 Uhr und 21:00 Uhr der Bolzplatz kontrolliert wird und sich dort aufhaltende Personen des Platzes verwiesen werden. Für den 11.08.2011 wurde ein Gespräch bei der Stadt mit den Nachbarn vereinbart, um zu besprechen, ob die durchgeführte Maßnahme erfolgreich war. Vorsorglich wurde ein weiterer Mediationstermin für den 17.08.2011 bestimmt. Alle Verfahrensbeteiligten waren sich einig, dass die Einzäunung möglichst vermieden werden sollte.
2. In der Mitteilung der Verwaltung zur Sitzung des Magistrates vom 01.03.2011 wurden verschiedene Straßen als reparaturbedürftig aufgelistet. Auf Grund der Verkehrssicherungspflicht wurden einige Straßen in einer Sofortaktion wieder befahrbar gemacht, so dass davon auszugehen ist, dass der Verkehrssicherungspflicht genüge getan wurde.
Die Verwaltung hat die Straßen Zur Wacht, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße und den Friedhofsweg von einem Baugrundgutachter untersuchen lassen. In den einzelnen Straßen wurden folgende Schichtenprofile festgestellt:

Straße	Schwarzdecke	Gesamtaufbau
Zur Wacht	8 cm	50 cm
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße	3 cm	10 cm
Friedhofsweg	4 cm	40 cm

Als weitere Verkehrsflächen, von denen potentielle Unfallgefahr ausgeht, sind die Gehwegeflächen An der Lehmkauf sowie der Grundweg zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Taunusstraße zu nennen. In diesen beiden Straßen muss die Verbundsteinoberfläche ausgetauscht bzw. instandgesetzt werden. Die Verwaltung hat für die vorgenannten Baumaßnahmen Kostenschätzungen vorgenommen. Im Einzelnen belaufen sich die Schätzungen auf:

Gehweg An der Lehmkauf	ca. 35.000 €
Grundweg	ca. 50.000 €
Friedhofsweg Variante I	ca. 100.000 €
Friedhofsweg Variante II	ca. 35.000 €
Zur Wacht	ca. 135.000 €
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße	ca. 170.000 €

Im Friedhofsweg wurde 1997 der Kanal erneuert, so dass davon auszugehen ist, dass der Aufbau in der Kanaltrasse normgerecht ist. Aus diesem Grund wurden im Friedhofsweg seitens der Verwaltung 2 Varianten ausgearbeitet.

Die Variante I beinhaltet die komplette Sanierung des Restbereiches der Fahrbahn des Friedhofsweges auf eine Aufbaustärke von 50 cm und das Abfräsen des Deckbelages auf der Kanaltrasse sowie die anschließende Herstellung der kompletten Decke.

Die Variante II beinhaltet den Aufbruch der Schwarzdecke außerhalb der Kanaltrasse mit anschließender Herstellung einer etwa 10 cm starken Tragdeckschicht. Hierbei handelt es sich allerdings um einen nicht normgerechten Aufbau.

Bei den beiden Straßen Zur Wacht und Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße wurde jeweils ein Komplettaufbau mit einer Gesamtstärke von 50 cm gerechnet.

Die Verwaltung sieht es als unabdingbar an, die beiden Gehwege instand zu setzen, weiterhin sollte der Friedhofsweg mit der Variante II instand gesetzt werden.

Die finanzielle Ausstattung für die Straßenunterhaltung im Jahr 2011 sieht wie folgt aus:

Haushalt der Stadt	200.000 €
Sonderzuweisung des Landes	<u>146.400 €</u>
Gesamt	<u>346.400 €</u>

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 10.05.2011 beschlossen, folgende Straßen zu sanieren

1. Friedhofsweg Variante I
2. Grundweg
3. Gehweg An der Lehmkauf

Die Kosten für diese 3 Maßnahmen belaufen sich geschätzt auf ca. 185.000 €

Viola Feldmann